

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 113 (1987)
Heft: 8

Rubrik: Aufgegabelt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

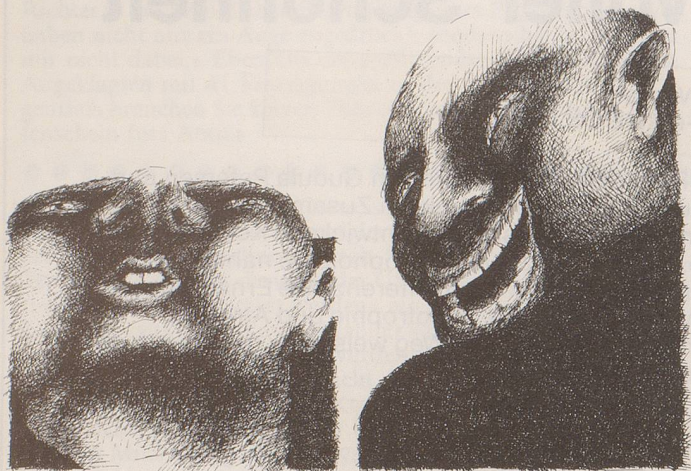
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Post für die Katze

Gestern bekam unser Kater Toulouse Post vom K3000 in Zürich. Weil er als unmündig und des Entzifferns von Schriftzeichen unfähig betrachtet wird, ging die Sendung an den Vor-

Von Erwin A. Sautter

mund, also an ein Mitglied des Haushaltvorstandes, das die Offerte – es ging um eine Art Hygienestreu – zur näheren Prüfung dem Familienrat unterbreitete. Da dem Angebot auch noch ein Gutschein im Wert von Fr. 3.– (in Worten: drei) beigelegt war, über den Toulouse verfügen konnte, war eine Vollversammlung der Wohngemeinschaft nicht zu umgehen, zu der auch der Kater eingeladen werden sollte.

Wir unterbreiteten Toulouse unter dem Traktandum Umweltschutz ein Geschäft, das an keiner öffentlichen Aussprache mehr übergangen werden darf, das Angebot mit Probier-Gutschein, das – laut Werbetext – «Saugt auf, bevor Geruch entsteht». Und da kam es zu unschönen Szenen. Toulouse verlangte sogleich das Wort und erklärte den anwesenden Ratsmitgliedern die noch geltende Postordnung: er wolle in Zukunft nicht mehr mit solchen Offerten bedient, belästigt und beleidigt werden; er sei keine gewöhnliche Hauskatze, sondern ein Open-air-Kater, der

auch bei minus 15 Grad Celsius in der freien Wildbahn seine Geschäfte erledige, die zusammen mit der aufwendigen Markierung seines Jagdreviers oft einen stundenlangen Einsatz erforderten.

Was Toulouse dem Familienrat weiter zu bedenken gab, war da noch ein hochpolitisches Problem: das des Datenschutzes. Woher stammt die Information mit der Codennummer 127898-7, dass sich der Kater T. für Hygienestreu interessiere? Und wer betreibt eigentlich Handel mit Adressen von Katzen und Katern, von denen man nicht einmal weiss, wie sie zum Umweltschutz stehen und ob sie zur angepassten Gesellschaft oder zu den freien Bürgern im Tierstaat gehören?

FELIX BAUM WORTWECHSEL

Saugen:
Erbfaktor eines weiblichen Paarhufers

«Chef, meine Frau hat gesagt, ich soll Sie doch um eine Lohnerhöhung bitten.»
«Gut, Herr Keller, dann frage ich meine Frau, ob ich Ihnen eine geben kann.»

Der Präsident eines gemischten Chors wird gefragt: «Wie haben Sie es fertiggebracht, dass in Ihrem Vereinsvorstand keine Frauen sind?»
«Wir nennen ihn einfach Ältestenrat.»

Sie: «Hast du deinen Chef eigentlich um Lohnerhöhung gebeten?»
Er: «Ja, natürlich.»
Sie: «Und wie hat er reagiert?»
Er: «Wie ein Schaf.»
Sie: «Was hat er denn gesagt?»
Er: «Bäh!»

«Welches Instrument hören Sie am liebsten?»
«Den Essens-Gong!»

Äther-Blüten

In der Radiosendung «Clinch» war zu hören: «Presselüt sind nid immer sehr pflegelichti Lüt!»
Ohohr

Naturgesetz

Hingesprayed an eine Hauswand steht zu lesen: «Die Natur braucht uns nicht, aber wir brauchen die Natur!»
ea

Aufgegabelt

Es entspricht der helvetischen Gewohnheit, die Fehltritte derer, die überlegen waren, mit betonter Gnadenlosigkeit zu ahnden. Exempel statuiert man nicht am kärglichen Durchschnitt. Es gehört nun einmal zu den erlesenen Genüssen, herausragende Köpfe rollen zu sehen...
Oskar Reck

★★★★★

HOTEL
ORSELINA
6644 ORSELINA

Telefon 093/33 02 32
Familie Amstutz